

KAPITEL 1

AN UNSERE AKTIONÄRE

10

**BRIEF DES
VORSTANDSVORSITZENDEN**

13

VORSTAND

16

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

24

AUFSICHTSRAT

26

UNSERE AKTIE

BRIEF DES VORSTANDS- VORSITZENDEN



Daniel Grieder, Vorstandsvorsitzender

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2025 hat erneut gezeigt, wie schnell sich die Welt um uns herum wandelt: Neue Technologien, verändertes Konsumverhalten und anhaltende makroökonomische und geopolitische Unsicherheiten prägten weiterhin unsere Branche. In diesem dynamischen Umfeld sind Flexibilität, Klarheit und ein konsequenter Fokus unverzichtbar. Bei HUGO BOSS haben wir das Fundament für unseren nachhaltigen Erfolg weiter gestärkt, indem wir uns auf das konzentriert haben, was wir aktiv gestalten können: die anhaltende Stärkung unserer Marken, die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte und die Vertiefung unserer globalen Kundenbindung.

Über das Jahr ist es uns immer wieder gelungen, inspirierende Momente zu schaffen und die Verbindung zu unseren Marken weiter zu vertiefen. Die eindrucksvollen BOSS und HUGO Kampagnen, die Präsentation der ersten beiden BOSS Kollektionen in Zusammenarbeit mit Weltstar David Beckham sowie die BOSS Fashion Show in Mailand waren klare Höhepunkte. All diese Initiativen haben die globale Relevanz unserer Marken gestärkt

und spiegeln unseren Anspruch wider, begehrte Marken zu schaffen und nachhaltige Kundenbeziehungen aufzubauen. Gleichzeitig haben wir die Effizienz im Unternehmen weiter gesteigert und unsere Kostenbasis diszipliniert gesteuert, um sicherzustellen, dass jede Investition zielgerichtet und nachhaltig ist.

Dieser ausgewogene Ansatz hat es uns ermöglicht, unsere Finanzziele für 2025 zu erreichen. Trotz des herausfordernden Marktumfelds stieg der Konzernumsatz währungsbereinigt um 2% auf 4,3 Mrd. EUR. Dank unseres konsequenten Fokus auf operative Exzellenz und Kosteneffizienz stieg das EBIT um 8% auf 391 Mio. EUR, wobei sich die EBIT-Marge um 80 Basispunkte auf 9,2% verbesserte. Darüber hinaus erzielten wir einen starken Free Cashflow in Höhe von 499 Mio. EUR vor Leasingverhältnissen – ein Beleg für die Widerstandsfähigkeit und Cashflow-Stärke unseres Geschäftsmodells.

«WIR HABEN UNSERE ZIELE IN 2025 ERREICHT UND DIE LANGFRISTIGE POSITIONIERUNG UNSERER MARKEN WEITER GESTÄRKT.»

Über unsere finanzielle Entwicklung hinaus war 2025 auch ein Jahr, in dem wir unsere strategische Ausrichtung neu bewertet und wichtige Weichen für die Zukunft von HUGO BOSS gestellt haben. Mit der Einführung von CLAIM 5 TOUCHDOWN im Dezember haben wir eine klare strategische Roadmap bis 2028 präsentiert, die darauf abzielt, unsere Markenstärke weiter auszubauen und den Weg für nachhaltiges, profitables Wachstum sowie eine langfristige Wertsteigerung für unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu ebnen. Dieses nächste Kapitel baut auf dem soliden Fundament auf, das wir im Rahmen von CLAIM 5 gelegt haben, und ermöglicht es uns, unsere Ausrichtung weiter zu schärfen, um uns auf die entscheidenden nächsten Schritte vorzubereiten. Es markiert eine bewusste Refokussierung unseres Geschäfts, um unsere operative und finanzielle Basis weiter zu stärken. In den kommenden Jahren werden wir unsere Prioritäten weiter schärfen und unseren Fokus noch stärker auf Profitabilität und Free Cashflow legen, und damit eine entscheidende Grundlage für zukünftige Aktienrenditen zu schaffen. Um dies zu erreichen, konzentriert sich die Umsetzung von CLAIM 5 TOUCHDOWN auf drei zentrale Bereiche: Marke, Vertrieb und Operations. So stellen wir sicher, dass jeder Bereich unseres Unternehmens die Stärke und Attraktivität von BOSS und HUGO fördert.

2026 markiert in dem Zusammenhang einen wichtigen Wendepunkt und nimmt als Jahr der gezielten Refokussierung der Marken und des Vertriebs eine Schlüsselrolle ein. Dazu zählen ein fokussierterer Ansatz zur weiteren Steigerung der Produktivität und Qualität unseres globalen Vertriebsnetzwerks sowie ein noch klareres und hochwertigeres Produktsortiment beider Marken. Auch wenn diese bewussten Maßnahmen die Umsatzentwicklung kurzfristig beeinflussen, betrachten wir sie als notwendigen und wertschöpfenden Schritt, um die Qualität unserer Umsätze weiter zu steigern und HUGO BOSS langfristig erfolgreich aufzustellen. Gleichzeitig behalten wir unsere Profitabilität fest im Blick und arbeiten diszipliniert daran, ein noch stärkeres Ertragsprofil über das Jahr 2026 hinaus zu erreichen.

«WIR LEGEN DIE BASIS FÜR NACHHALTIGES, PROFITABLES WACHSTUM UND LANGFRISTIGE WERTSTEIGERUNG.»

Ich möchte Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, herzlich für Ihr fortwährendes Vertrauen und Ihre Unterstützung im Rahmen von CLAIM 5 danken. Unser Anspruch, langfristige Wertschaffung und attraktive Aktionärsrenditen zu erzielen, ist auch in CLAIM 5 TOUCHDOWN fest verankert. Unterstützt durch unsere robuste Free-Cashflow-Generierung und sehr solide Bilanz planen wir daher, bis Ende 2027 eigene Aktien im Wert von bis zu 200 Mio. EUR zurückzukaufen und damit Wertsteigerungen für unsere Aktionäre zu erzielen. Gleichzeitig richten wir unseren Fokus darauf, unsere finanzielle Flexibilität zu wahren. Sie bildet die Grundlage dafür, dass wir unsere Strategie konsequent umsetzen, gezielt in zukünftiges Wachstum investieren und uns auch in einem anhaltend volatilen Marktumfeld erfolgreich behaupten können.

Unsere Vision ist klar: die weltweit führende, technologiegesteuerte, kundenzentrierte Modeplattform im Premiumbereich zu sein – und damit die Zukunft unserer Branche zu prägen. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) sind für diese Vision von zentraler Bedeutung. Deshalb werden wir KI und digitale Technologien weiterhin systematisch in allen Unternehmensbereichen verankern, um fundiertere Entscheidungen, noch intuitivere Kundenerlebnisse und hoch skalierbare Abläufe zu ermöglichen. Durch die Verbindung von technologischer Innovation und der Stärke unserer Marken schaffen wir eine Plattform, die Premiummode in einer sich schnell verändernden Welt neu definiert.

Letztlich sind es unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Zukunft von HUGO BOSS gestalten. Ihre Leidenschaft und ihr außergewöhnliches Engagement lassen unsere Ambitionen Wirklichkeit werden und geben uns Zuversicht für dieses entscheidende Jahr. Ich habe vollstes Vertrauen in die Stärke unserer Marken, in unsere Strategie und unser globales Team. Gemeinsam werden wir das volle Potenzial von HUGO BOSS entfalten und ein neues Kapitel in der Unternehmensgeschichte aufschlagen.

Ihr

Daniel Grieder

Vorstandsvorsitzender

VORSTAND



Yves Müller
CFO/COO

Daniel Grieder
CEO

Oliver Timm
CSO/Deputy CEO

**CHIEF EXECUTIVE OFFICER (CEO)****DANIEL GRIEDER**

Daniel Grieder wurde 1961 in Washington, D.C. (USA), geboren. Während seines Studiums an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich gründete er 1985 die Max Trade Service AG (später umbenannt in Madison Clothing Ltd.), die unter anderem den Vertrieb international anerkannter Marken für die Schweiz, Österreich und Osteuropa übernahm. Ab 1997 war Daniel Grieder maßgeblich für die erfolgreiche Etablierung der Marke Tommy Hilfiger in Europa verantwortlich und übernahm im Jahr 2008 die Position des Chief Executive Officer Tommy Hilfiger Europe. Nach der Integration der Marke Tommy Hilfiger in die Phillips-Van Heusen (PVH) Corporation wurde er 2014 Chief Executive Officer von Tommy Hilfiger Global und PVH Europe. Seit Juni 2021 ist Daniel Grieder Chief Executive Officer bei HUGO BOSS AG und folglich Mitglied des Vorstands.

Daniel Grieder ist Vorstandsvorsitzender und Vorstand für die Bereiche Beschaffung & Produktion, Corporate Communications & Public Affairs, Creative Direction, Group Strategy & Corporate Development (inkl. Corporate Responsibility), Human Resources, Licenses sowie Marketing & Brand Communications.

**CHIEF SALES OFFICER (CSO),
DEPUTY CHIEF EXECUTIVE OFFICER**

OLIVER TIMM

Oliver Timm wurde 1971 in Mainz geboren. Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Gerhard-Mercator-Universität in Duisburg begann er 1998 seine berufliche Laufbahn bei Tommy Hilfiger, wo er unterschiedliche Management-Funktionen innehatte. Er war unter anderem maßgeblich an der Einführung der amerikanischen Marke in den europäischen Markt beteiligt. 2005 wurde er zum Managing Director Tommy Hilfiger Deutschland ernannt. Nach der Integration der Marke Tommy Hilfiger in die Phillips-Van Heusen (PVH) Corporation übernahm er 2014 die Position des President of PVH Europe und später die des Chief Commercial Officer PVH Europe. Im Januar 2021 wurde Oliver Timm zum Vorstandsmitglied der HUGO BOSS AG bestellt und übernahm die Rolle des Chief Sales Officer (CSO). 2024 wurde er zusätzlich zu seiner bestehenden Rolle zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden (Deputy CEO) ernannt.

Oliver Timm ist Vorstand für die Bereiche Business Unit Menswear, Business Unit Womenswear, Business Unit Footwear, Accessories, Bodywear & Hosiery, Customer Relationship Management (CRM), E-Commerce & Metaverse, Konzerneigener Einzelhandel & Großhandel, Merchandise Management, Retail Management, Sales Development sowie Travel Retail.



**CHIEF FINANCIAL OFFICER (CFO),
CHIEF OPERATING OFFICER (COO),
ARBEITSDIREKTOR**

YVES MÜLLER

Yves Müller wurde 1969 in Lüneburg geboren. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der European Business School in Oestrich-Winkel, Dijon und San Diego. 1994 begann er seine berufliche Laufbahn bei der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Arthur Andersen & Co. in Hamburg.

In dieser Zeit absolvierte Yves Müller die Berufsexamina des Steuerberaters und des Wirtschaftsprüfers. Im Jahr 1999 wechselte er zur Tchibo GmbH wo er ab 2006 als Chief Financial Officer tätig war. Im Dezember 2017 wurde Yves Müller zum Vorstandsmitglied der HUGO BOSS AG bestellt und übernahm die Rolle des Chief Financial Officer (CFO). Seit Juni 2022 übernimmt Yves Müller zusätzlich die Rolle des Chief Operating Officer (COO).

Yves Müller ist Vorstand für die Bereiche Business Planning & Analysis, Finanzen & Steuern, Gebäude- und Servicemanagement, Indirekter Einkauf, Innenrevision, Investor Relations, IT (inkl. Informationssicherheit), Logistik, Operations Excellence Projects sowie Recht, Compliance & Datenschutz.



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS

STEPHAN STURM

Stephan Sturm, geboren 1963 in Worms, studierte Volks- und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Seine berufliche Laufbahn begann er 1989 bei der Unternehmensberatung McKinsey. Nachdem er verschiedene leitende Positionen im Investment Banking inne hatte, wurde Stephan Sturm 2005 zum Chief Financial Officer (CFO) des Fresenius-Konzerns ernannt, wo er bis 2007 auch Arbeitsdirektor war. Ab 2016 übernahm er die Position des Chief Executive Officers (CEO) des Fresenius-Konzerns. In dieser Funktion war er zudem Vorsitzender der Aufsichtsräte der Fresenius Medical Care Management AG und der Fresenius Kabi AG. Von 2015 bis 2021 gehörte Stephan Sturm ferner dem Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG an. Seit 2023 ist er Vorstandsvorsitzender der Heinz Hermann Thiele Familienstiftung.

Stephan Sturm wurde 2025 in den Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG gewählt und zum Vorsitzenden berufen.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

2025 war ein anspruchsvolles, jedoch zugleich erfolgreiches Jahr für HUGO BOSS. Das Unternehmen agierte in einem komplexen makroökonomischen und geopolitischen Umfeld, das durch ein verhaltenes Konsumklima in nahezu allen wichtigen Märkten, anhaltende geopolitische Spannungen und eine fortschreitende Kosteninflation geprägt war. Vor diesem Hintergrund trieb HUGO BOSS wichtige Marken-, Produkt- und Vertriebsinitiativen voran und konzentrierte sich gleichzeitig auf die Steigerung der Effizienz und ein diszipliniertes Kostenmanagement. So gelang es HUGO BOSS, seine Jahresziele zu erreichen und einen Konzernumsatz von 4,3 Mrd. EUR sowie ein operatives Ergebnis von 391 Mio. EUR zu erzielen. Gleichzeitig hat HUGO BOSS seine **Grundlage für langfristigen Erfolg gestärkt**. Mit der Kommunikation und Einführung von CLAIM 5 TOUCHDOWN im Dezember hat das Unternehmen einen klaren strategischen Rahmen bis 2028 geschaffen, der auf nachhaltiges, profitables Wachstum und langfristige Wertsteigerungen für die Aktionärinnen und Aktionäre ausgerichtet ist.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrats, dessen Amt ich im Mai 2025 übernommen habe, fühle ich mich geehrt, Teil von HUGO BOSS in dieser nächsten Phase seiner strategischen Weiterentwicklung zu sein. Mein erstes Amtsjahr war sowohl von **Kontinuität als auch von Veränderungen auf Seiten des Aufsichtsrats** geprägt. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen war es mir ein Anliegen, dass der Aufsichtsrat in seiner neuen Zusammensetzung schnell und effektiv seine Arbeit aufnehmen konnte. So war es uns möglich, den Vorstand bei der Bewältigung verschiedener operativer Herausforderungen entsprechend zu unterstützen und uns gleichzeitig aktiv an den Diskussionen zur Weiterentwicklung unserer Strategie hin zu CLAIM 5 TOUCHDOWN zu beteiligen.

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden **Aufgaben im Geschäftsjahr 2025 umfassend wahrgenommen**. Wir haben den Vorstand in enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit und auf der Grundlage regelmäßiger, umfassender Berichterstattung beraten und überwacht. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die aktuelle Geschäftsentwicklung, das Kosten- und Liquiditätsmanagement sowie das Risikoprofil des Unternehmens gelegt, ebenso wie auf die Konzeption, Kommunikation und Einführung von CLAIM 5 TOUCHDOWN, wobei Empfehlungen zu strategischen Prioritäten und langfristiger Wertsteigerung gegeben wurden.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG wurde auf der ordentlichen Hauptversammlung am 15. Mai 2025 turnusmäßig neu gewählt, wobei eine ausgewogene Besetzung aus erfahrenen Mitgliedern und neuen Perspektiven sichergestellt wurde. Unter den **Anteilseignervertretern** wurden Iris Epple-Righi, Luca Marzotto und Christina Rosenberg wiedergewählt, während Stephan Sturm, Andreas Kurali und Michael Murray als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat berufen wurden. Die bisherigen Anteilseignervertreter Hermann Waldemer, Gaetano Marzotto und Robin J. Stalker standen nicht zur Wiederwahl. Die **Arbeitnehmervertreter** wurden bereits im März in einem separaten Verfahren gewählt und nahmen ihr Mandat nach der Hauptversammlung auf. Wiedergewählt wurden Katharina Herzog, Daniela Liburdi, Tanja Silvana Nitschke und Sinan Piskin, während Dr. Claudia Hülsken und Laura Micati als neue Mitglieder die Nachfolge von Bernd Simbeck und Andreas Flach antraten. Die reguläre Amtszeit des neu gewählten Aufsichtsrats endet mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2030, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2029 beschließen wird. Unmittelbar im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung 2025 wurde Stephan Sturm einstimmig zum **Vorsitzenden** gewählt und Sinan Piskin zum **stellvertretenden Vorsitzenden** wiedergewählt.

Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand informierte uns regelmäßig, umfassend und zeitnah in schriftlicher und mündlicher Form über **sämtliche für die HUGO BOSS AG und ihre Konzerngesellschaften** relevanten Fragen hinsichtlich der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance. Insbesondere im Hinblick auf CLAIM 5 TOUCHDOWN fand während des gesamten Jahres ein intensiver und konstruktiver Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat statt.

Darüber hinaus standen Andreas Kurali als Vorsitzender des Prüfungsausschusses und ich in einem **engen und regelmäßigen Dialog** mit dem Vorstand. Über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen wurden wir zeitnah informiert und haben spätestens in der darauffolgenden Aufsichtsrats- und Ausschusssitzung darüber berichtet.

Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich in den Ausschüssen bzw. Aufsichtsratssitzungen mit den vorgelegten **Berichten und Beschlussvorschlägen** des Vorstands auseinanderzusetzen und eigene Perspektiven und Anregungen einzubringen. Etwaige Genehmigungen erfolgten erst nach Rückfragen an den Vorstand sowie ausführlicher Erörterung mit diesem. In zeitkritischen Fällen fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse mittels des Umlaufverfahrens. Der Aufsichtsrat wurde unmittelbar und frühzeitig in sämtliche Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden.

Themenschwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen

Bevor der neu gewählte Aufsichtsrat am 15. Mai 2025 sein Amt antrat, fand im März 2025 eine **Aufsichtsrats-sitzung** statt. Sämtliche Mitglieder nahmen an dieser Sitzung teil. Der neu gewählte Aufsichtsrat hielt vier ordentliche Sitzungen im Mai, Juli, September und Dezember sowie eine außerordentliche Sitzung im Oktober ab, an denen alle Mitglieder teilnahmen. Bei der Aufsichtsratssitzung im September handelte es sich um eine zweitägige Sitzung. Somit wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt sechs Aufsichtsratssitzungen abgehalten. Darüber hinaus wurde im Mai ein Beschluss im Umlaufverfahren gefasst.

Der **Prüfungsausschuss** tagte 2025 insgesamt viermal, zweimal in seiner ehemaligen Zusammensetzung und zweimal mit seiner neuen Besetzung. Mit Ausnahme von Dr. Claudia Hülsken, die an einer Sitzung nicht teilnehmen konnte, waren sämtliche Mitglieder bei allen Sitzungen anwesend. Der **Arbeitsausschuss** kam dreimal zusammen, zweimal in seiner ehemaligen Zusammensetzung und einmal mit seiner neuen Besetzung, wobei sämtliche Mitglieder an allen Sitzungen teilnahmen. Die Sitzung im Juni war eine außerordentliche Sitzung. Der **Personalausschuss** tagte im Laufe des Geschäftsjahres fünfmal. Alle ehemaligen Mitglieder nahmen an den beiden Sitzungen vor der Hauptversammlung teil, während sämtliche neuen Mitglieder an den drei darauffolgenden Sitzungen teilnahmen. Der **Nominierungsausschuss** und der **Vermittlungsausschuss** tagten 2025 nicht.

Sowohl der Aufsichtsrat als auch der Prüfungsausschuss hielten jeweils eine Sitzung in **hybrider Form**, sodass die Mitglieder des Aufsichtsrats entweder persönlich oder per Videokonferenz teilnehmen konnten. Darüber hinaus wurden jeweils eine Sitzung des Aufsichtsrats, des Prüfungsausschusses, des Personalausschusses und des Arbeitsausschusses im Juli sowie eine Sitzung des Personalausschusses im November vollständig **virtuell** durchgeführt.

ANTEIL VON TEILNAHMEN AN SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SEINER AUSSCHÜSSE¹
(AB DER HAUPTVERSAMMLUNG 2025)

Mitglied	Aufsichtsrat (5)	Prüfungs- ausschuss (2)	Arbeits- ausschuss (1)	Personal- ausschuss (3)	Teilnahmequote gesamt (11)
Stephan Sturm, Vorsitzender	5/5	2/2	1/1	3/3	11/11
Sinan Piskin, stellv. Vorsitzender	5/5	2/2	1/1	3/3	11/11
Iris Epple-Righi	5/5	2/2	–	–	7/7
Katharina Herzog	5/5	–	1/1	–	6/6
Dr. Claudia Hülsken	5/5	1/2	–	–	6/7
Andreas Kurali	5/5	2/2	–	–	7/7
Daniela Liburdi	5/5	–	1/1	3/3	9/9
Luca Marzotto	5/5	–	1/1	3/3	9/9
Laura Micati	5/5	–	–	3/3	8/8
Michael Murray	5/5	–	1/1	–	6/6
Tanja Silvana Nitschke	5/5	2/2	–	–	7/7
Christina Rosenberg	5/5	–	–	3/3	8/8

¹ Der Nominierungsausschuss und der Vermittlungsausschuss tagten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

ANTEIL VON TEILNAHMEN AN SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SEINER AUSSCHÜSSE¹
(BIS ZUR HAUPTVERSAMMLUNG 2025)

Member	Aufsichtsrat (1)	Prüfungs- ausschuss (2)	Arbeits- ausschuss (2)	Personal- ausschuss (2)	Teilnahmequote gesamt (7)
Hermann Waldemer, Vorsitzender	1/1	2/2	2/2	2/2	7/7
Sinan Piskin, stellv. Vorsitzender	1/1	2/2	2/2	2/2	7/7
Iris Epple-Righi	1/1	–	2/2	–	3/3
Andreas Flach	1/1	2/2	–	–	3/3
Katharina Herzog	1/1	–	2/2	–	3/3
Daniela Liburdi	1/1	–	–	2/2	3/3
Gaetano Marzotto	1/1	2/2	–	–	3/3
Luca Marzotto	1/1	–	2/2	2/2	5/5
Tanja Silvana Nitschke	1/1	–	2/2	–	3/3
Christina Rosenberg	1/1	–	–	2/2	3/3
Bernd Simbeck	1/1	2/2	–	2/2	5/5
Robin J. Stalker	1/1	2/2	–	–	3/3

¹ Der Nominierungsausschuss und der Vermittlungsausschuss tagten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

Die **Sitzung des Aufsichtsrats im März 2025** befasste sich schwerpunktmäßig mit dem Jahresabschluss der HUGO BOSS AG und des HUGO BOSS Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers. In dieser Sitzung wurden der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der HUGO BOSS AG zum 31. Dezember 2024 gebilligt und damit festgestellt. Darüber hinaus wurden der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung sowie der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 erörtert und verabschiedet. Die Vorschläge für die Beschlussfassung wurden anschließend auf der Hauptversammlung der HUGO BOSS AG, die am 15. Mai 2025 virtuell stattfand, verabschiedet. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Wiederbestellung von Oliver Timm als Mitglied des Vorstands und Deputy CEO für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2028 sowie die Verlängerung seines Dienstvertrags, beides umgesetzt mittels Umlaufverfahren im Mai 2025. Im Rahmen der Sitzung im März erörterte der Aufsichtsrat zudem die strategische Ausrichtung

des Womenswear-Geschäfts des Unternehmens sowie die Gründung eines Joint Ventures für Saudi-Arabien. Weitere Themen waren die Erörterung und Beschlussfassung zur Zielerreichung und Zielsetzung für die variable Vergütung der Vorstandsmitglieder.

Unmittelbar im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung im **Mai 2025** trat der neu gewählte Aufsichtsrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Neben der Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters wurde die Zusammensetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrats festgelegt.

In seiner **Sitzung im Juli 2025** befasste sich der Aufsichtsrat mit der aktuellen Geschäftsentwicklung des Unternehmens, der Aktionärsstruktur und der Erneuerung des revolvingierenden Konsortialkredits. Darüber hinaus erörterte und genehmigte der Aufsichtsrat die Prüfungsschwerpunkte der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2025. In seiner **Sitzung im September 2025** befasste sich der Aufsichtsrat ebenfalls mit der aktuellen Geschäftsentwicklung des Unternehmens sowie dem aktuellen Branchenumfeld. Darüber hinaus wurden die Themen Working-Capital-Management, Aktionärsstruktur und Kapitalallokation besprochen. Der Aufsichtsrat diskutierte zudem ausführlich die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie. Weitere Tagesordnungspunkte umfassten die operative Entwicklung und strategische Ausrichtung des Womenswear-Geschäfts und der Marke HUGO sowie ein allgemeines Update zur Entwicklung des Omnichannel-Ansatzes des Unternehmens. Die außerordentliche **Sitzung im Oktober 2025** befasste sich in erster Linie mit der zukünftigen Konzernstrategie, einschließlich des Rahmenwerks zur Kapitalallokation. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über den aktuellen Stand des Erneuerungsprozesses für den revolvingierenden Konsortialkredit informiert.

In seiner **Sitzung im Dezember 2025** erörterte und verabschiedete der Aufsichtsrat nach der Zustimmung zur Einführung von CLAIM 5 TOUCHDOWN auch das Budget für 2026. Weitere Tagesordnungspunkte umfassten die Themen Aktionärsstruktur und Kapitalallokation. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit ESG-Zielen zur Einbindung in die variablen Komponenten der Vorstandsvergütung und genehmigte die Aufnahme des neuen revolvingierenden Konsortialkredits. Daneben wurden die Ergebnisse der von einem externen Anbieter durchgeführten Effizienzprüfung des Aufsichtsrats eingehend diskutiert. Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) wurde analysiert und beschlossen.

Die aktuelle Geschäftsentwicklung, das Liquiditätsmanagement sowie die Risikolage des Unternehmens wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrats **regelmäßig im Detail erörtert** und, soweit erforderlich, verabschiedet. Die Sitzungen des Aufsichtsrats umfassten zudem detaillierte Berichte über die Inhalte jeweils vorangegangener Ausschusssitzungen. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat im Jahr 2025 vor allem mit Themen wie der Aktualisierung der Strategie, Effizienzverbesserungen, der Kapital- und Aktionärsstruktur des Unternehmens, Compliance-Fragen und den Anforderungen des DCGK.

Arbeit der Ausschüsse im Jahr 2025

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat **fünf Ausschüsse** gebildet: einen Prüfungsausschuss, einen Personalausschuss, einen Arbeitsausschuss, einen Nominierungsausschuss und den gesetzlich erforderlichen Vermittlungsausschuss. Soweit gesetzlich zulässig und sofern ihnen entsprechende Befugnisse übertragen wurden, entscheiden die Ausschüsse anstelle des Gesamtaufichtsrats. Ansonsten bereiten sie Entscheidungen und Themenbereiche für den Gesamtaufichtsrat vor. Die Ausschussvorsitzenden berichteten dem Aufsichtsrat regelmäßig umfassend über die jeweilige Ausschussarbeit.

Der **Prüfungsausschuss** tagte 2025 insgesamt viermal. Gegenstand seiner Sitzungen waren vor allem die Rechnungslegung der HUGO BOSS AG und des Konzerns für die Jahres-, Halbjahres- sowie Quartalsabschlüsse, die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, die Überwachung des Risikomanagement- und internen Kontrollsystems, Fragen der IT-Sicherheit, sowie Fragen der Compliance und des Risikomanagements. Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) für die nichtfinanzielle Berichterstattung. Des Weiteren hat der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeitserklärung des externen Abschlussprüfers eingeholt und sich von dessen Unabhängigkeit überzeugt. Neben der Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für den Jahres- und Konzernabschluss 2025 sowie einer Empfehlung zur Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer wurden erlaubte Nichtprüfungsleistungen sowie eine Honorarobergrenze für Nichtprüfungsleistungen beschlossen. Außerdem wurden die Ergebnisse der prüferischen Durchsicht der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung besprochen.

Der **Personalausschuss** kam im Geschäftsjahr 2025 zu fünf Sitzungen zusammen. Dabei befasste er sich schwerpunktmäßig mit der Vorbereitung der Zielvereinbarungen für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2025, der Nachfolgeplanung, der Besetzung strategisch relevanter Führungspositionen, dem Vergütungssystem für den Vorstand und der erwarteten Zielerreichung für 2025. Darüber hinaus befasste sich der Personalausschuss mit der Wiederbestellung von Oliver Timm als Mitglied des Vorstands und Deputy CEO sowie mit den entsprechenden Anpassungen seines Vertrags.

Der **Arbeitsausschuss** kam im Geschäftsjahr 2025 zu drei Sitzungen zusammen, in denen er sich mit der aktuellen Geschäftsentwicklung und der strategischen Ausrichtung des Konzerns befasste. Darüber hinaus genehmigte er die Durchführung des im Mai aufgelegten Commercial-Paper-Programms sowie eine lokale Finanzierungsvereinbarung für eine Tochtergesellschaft des Unternehmens in Mexiko. Zudem erörterte der Arbeitsausschuss die Sportsponsoring-Aktivitäten des Unternehmens sowie die Aktionärsstruktur.

Der **Nominierungsausschuss** und der **Vermittlungsausschuss** tagten 2025 nicht.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat befasste sich ebenso mit den **Grundsätzen guter Corporate Governance** im Unternehmen. In seiner Sitzung im Dezember 2025 verabschiedeten Vorstand und Aufsichtsrat die jüngste Entsprechenserklärung zum DCGK. Die Erklärung zur Unternehmensführung einschließlich der Entsprechenserklärung ist im Abschnitt „Corporate Governance und Erklärung zur Unternehmensführung“ und auf unserer Konzernwebsite unter ezu.hugoboss.com verfügbar.

Der Aufsichtsrat entschied in Bezug auf die vom DCGK empfohlene **jährliche Effizienzprüfung der Aufsichtsrats Tätigkeit**, bei der bewährten Methodik der Prüfung anhand eines umfangreichen Fragebogens zu bleiben. Die von externer Seite durchgeführte Auswertung der ausgefüllten Fragebögen und der darin enthaltenen Verbesserungsvorschläge wurde in der Aufsichtsratssitzung im Dezember 2025 eingehend analysiert und diskutiert. Der Aufsichtsrat kam dabei zu einem insgesamt positiven Ergebnis. 2025 wurden keine individuellen Schulungsmaßnahmen für Mitglieder des Aufsichtsrats durchgeführt.

Interessenkonflikte

Im Geschäftsjahr 2025 traten **keine Interessenkonflikte** im Zusammenhang mit Mitgliedern des Vorstands oder Aufsichtsrats auf. Gemäß DCGK wären solche Konflikte unverzüglich dem Aufsichtsrat und gegebenenfalls der Hauptversammlung offenzulegen. Insbesondere versicherte sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats, dass angemessene Vorkehrungen getroffen wurden, um potenzielle Interessenkonflikte in Bezug auf Michael Murray auszuschließen, der Mitglied des Aufsichtsrats ist und gleichzeitig die Position des CEO der Frasers Group plc innehat, dem größten Aktionär und einem wichtigen Großhandelspartner des Unternehmens.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2025

Die Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat den Konzernabschluss 2025 der HUGO BOSS AG, der vom Vorstand gemäß § 315e Abs. 1 HGB auf Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, unter Einbeziehung der Buchführung ordnungsgemäß geprüft und einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt. Gleiches gilt für den gemäß den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss 2025 der HUGO BOSS AG sowie den zusammengefassten Lagebericht 2025 für die HUGO BOSS AG und den Konzern. Den Prüfungsauftrag dazu hatte der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Prüfungsausschusses entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Mai 2025 vergeben. Dabei wurde mit dem Abschlussprüfer vereinbart, dass der Vorsitzende des Prüfungsausschusses über mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe während der Prüfung unverzüglich hätte unterrichtet werden müssen, soweit solche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe nicht unverzüglich beseitigt worden wären. Außerdem wurde mit dem Abschlussprüfer eine Berichtspflicht hinsichtlich aller für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse im Rahmen der Abschlussprüfung vereinbart. Der Abschlussprüfer hätte des Weiteren den Aufsichtsrat zu informieren beziehungsweise in seinem Prüfungsbericht zu vermerken, wenn er bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen festgestellt hätte, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung nach § 161 Abs. 1 Satz 1 AktG ergeben hätten. 2025 gab es jedoch keine entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat sich von der Unabhängigkeit des Prüfers überzeugt. Behandelt wurde ferner die Vergabe von Aufträgen für Nichtprüfungsleistungen an den Abschlussprüfer. Der Jahresabschluss sowie sämtliche dazugehörigen Unterlagen, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor.

Der Jahresabschluss, der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht 2025 für die HUGO BOSS AG und den Konzern, der auch die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung für die HUGO BOSS AG und den Konzern enthält, und der Prüfungsbericht wurden vorab im Prüfungsausschuss und anschließend im Plenum des Aufsichtsrats im Beisein des Abschlussprüfers eingehend erörtert und geprüft. Der externe Abschlussprüfer berichtete dabei über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, insbesondere im Hinblick auf die vom Prüfungsausschuss für 2025 festgelegten Prüfungsschwerpunkte. Er stand darüber hinaus für Fragen und weitere Auskünfte zur Verfügung. Wesentliche Schwächen des gesamten internen Kontrollsystems und Risikomanagements wurden dabei nicht festgestellt. Ebenfalls lagen keine Umstände vor, die eine Befangenheit des Abschlussprüfers hätten verursachen können. Schließlich erläuterte er die Nichtprüfungsleistungen, die er im abgelaufenen Geschäftsjahr erbrachte. Dem Ergebnis des Abschlussprüfers wurde zugestimmt. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat billigte daher in seiner Sitzung vom 9. März 2026 die vom Vorstand aufgestellten **Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2025**. Damit ist der Jahresabschluss der HUGO BOSS AG für das Geschäftsjahr 2025 nach § 172 AktG festgestellt.

Für das Geschäftsjahr 2025 hat der Vorstand eine **zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung** für die HUGO BOSS AG und den Konzern erstellt, die in den zusammengefassten Lagebericht 2025 aufgenommen wurde. Der Aufsichtsrat hat die Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, mit einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit (limited assurance) dieser Erklärung beauftragt. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung für die HUGO BOSS AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2025 und den Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit rechtzeitig erhalten. Über die Erklärung und den Prüfungsvermerk von Deloitte wurde im Aufsichtsratsplenum am 9. März 2026 beraten. An dieser Erörterung nahmen die Prüfer von Deloitte teil und präsentierten die Prüfungsergebnisse. Aufgrund eigener Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung für die HUGO BOSS AG und den Konzern wurden keine Einwendungen erhoben und das Ergebnis der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zustimmend zur Kenntnis genommen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben den **Vergütungsbericht** für das Geschäftsjahr 2025 gemeinsam gemäß den Regelungen des § 162 AktG erstellt. Der Aufsichtsrat hat den Vergütungsbericht in seiner Sitzung vom 9. März 2026 verabschiedet. Der Abschlussprüfer hat den Vergütungsbericht im Rahmen der gesetzlich erforderlichen formellen Prüfung gemäß § 162 Abs. 1 und 2 AktG gesondert geprüft.

Danke

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von HUGO BOSS herzlich für ihr großes persönliches Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz. Mein besonderer Dank gilt zudem den Mitgliedern des Aufsichtsrats, die im vergangenen Jahr aus dem Gremium ausgeschieden sind, für ihre wertvollen Beiträge. Ebenso danke ich den Arbeitnehmervertretern der HUGO BOSS AG für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Abschließend möchte ich Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, meinen aufrichtigen Dank für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen aussprechen.

Metzingen, 9. März 2026

Für den Aufsichtsrat

Stephan Sturm

Vorsitzender des Aufsichtsrats

AUFSICHTSRAT



AUFSICHTSRAT (ZUM 31. DEZEMBER 2025)**Aktionärsvertreter****Stephan Sturm**

(Hofheim, Deutschland)

Vorstandsvorsitzender der Heinz Hermann Thiele Familienstiftung, München, Deutschland,
Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Mitglied seit 2025

Iris Epple-Righi

(München, Deutschland)

Managementberaterin,
Mitglied seit 2020

Andreas Kurali

(Zug, Schweiz)

Unternehmensberater (freiberuflich),
Mitglied seit 2025

Luca Marzotto

(Venedig, Italien)

Vorstandsvorsitzender
Zignago Holding S.p.A.,
Fossalta di Portogruaro, Italien,
Mitglied seit 2010

Michael Murray

(London, Vereinigtes Königreich)

Vorstandsvorsitzender
Frasers Group plc,
London, Vereinigtes Königreich,
Mitglied seit 2025

Christina Rosenberg

(St. Heinrich – Münsing, Deutschland)

Managementberaterin
innotail, München, Deutschland,
Mitglied seit 2020

Arbeitnehmervertreter**Sinan Piskin**

(Metzingen, Deutschland)

Kaufmännischer Angestellter/
Betriebsratsvorsitzender HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats,
Mitglied seit 2008

Katharina Herzog

(Reutlingen, Deutschland)

Senior Vice President
Group Finance & Tax HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
Mitglied seit 2020

Dr. Claudia Hülsken

(Stuttgart, Deutschland)

Erste Bevollmächtigte der IG Metall
Reutlingen-Tübingen, Deutschland,
Mitglied seit 2025

Daniela Liburdi

(Sindelfingen, Deutschland)

Kaufmännische Angestellte/
Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende
HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
Mitglied seit 2023

Laura Micati

(Metzingen, Deutschland)

Kaufmännische Angestellte HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
Mitglied seit 2025

Tanja Silvana Nitschke

(Weil im Schönbuch, Deutschland)

Koordinatorin der Tarifpolitischen Bildungs-
offensive der IG Metall Baden-Württemberg,
Reutlingen, Deutschland,
Mitglied seit 2015

Ausschüsse des Aufsichtsrats**ARBEITSAUSSCHUSS**

- **Stephan Sturm (Vorsitz)**
- Katharina Herzog
- Daniela Liburdi
- Luca Marzotto
- Michael Murray
- Sinan Piskin

NOMINIERUNGS-AUSSCHUSS

- **Stephan Sturm (Vorsitz)**
- Luca Marzotto
- Michael Murray

PERSONAL-AUSSCHUSS

- **Stephan Sturm (Vorsitz)**
- Daniela Liburdi
- Luca Marzotto
- Laura Micati
- Sinan Piskin
- Christina Rosenberg

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

- **Andreas Kurali (Vorsitz)**
- Iris Epple-Righi
- Dr. Claudia Hülsken
- Tanja Silvana Nitschke
- Sinan Piskin
- Stephan Sturm

VERMITTLUNGS-AUSSCHUSS

(gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG)

- **Stephan Sturm (Vorsitz)**
- Iris Epple-Righi
- Daniela Liburdi
- Sinan Piskin

UNSERE AKTIE

Positives Jahr für globale Aktienmärkte trotz erhöhter Volatilität

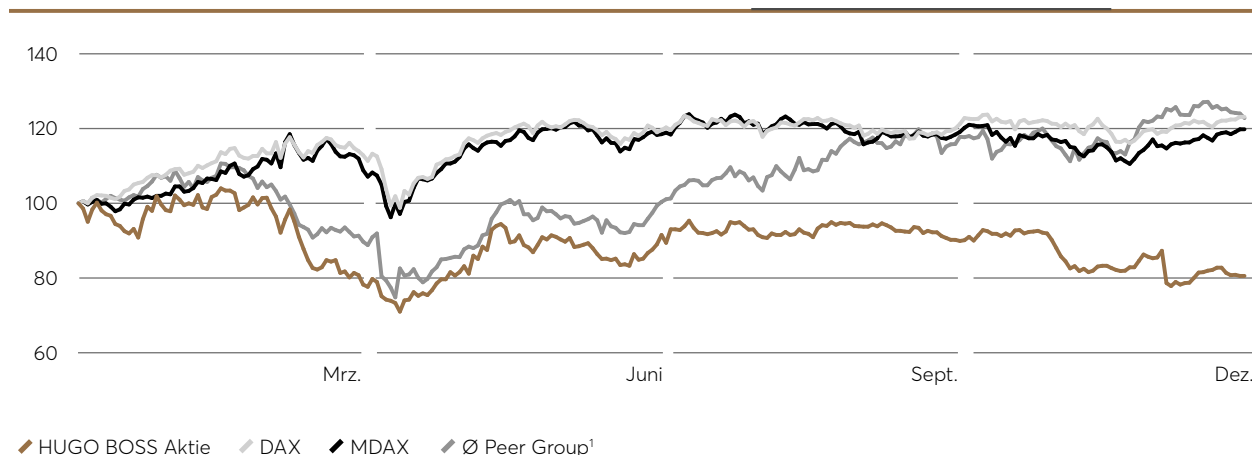
HUGO BOSS Aktie bleibt hinter der Entwicklung des Gesamtmarkts und Sektors zurück

Anpassung der Markterwartungen bildet Grundlage für zukünftige Strategieumsetzung

Im Jahr 2025 erwiesen sich die Finanzmärkte als resilient, trotz **erhöhter Volatilität** infolge historischer Zollschocks, anhaltender Inflation, geopolitischer Spannungen und Befürchtungen einer KI-getriebenen Bewertungsblase. Es war das erste Jahr seit der Pandemie, in dem alle wesentlichen Anlageklassen positive Renditen erzielten. Die Aktienmärkte verzeichneten breite Kursgewinne, wobei mehrere wichtige Indizes Rekordstände erreichten und nach Jahren relativer Underperformance nicht-amerikanische Märkte die US-Indizes übertrafen. Vor diesem Hintergrund erzielten auch die deutschen Indizes zweistellige Zuwächse, wobei der DAX um 23% und der MDAX um 20% zulegten.

Je nach Sektor verlief die Entwicklung jedoch deutlich unterschiedlich. Während technologieorientierte Titel von einer zunehmenden Risikobereitschaft profitierten, blieben konsumnahe Aktien zurück, wobei **der MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods** das Jahr mit einem Plus von 3% beendete. Nach einer längeren Phase der Outperformance verlor der Premium-/Luxusgütersektor an Dynamik. Anleger verlagerten ihre Investments zunehmend in andere Sektoren, da Währungseffekte, **gedämpftes Verbrauchervertrauen**, Zollunsicherheiten und Nervosität bezüglich der Preiselastizität die Margen und Wachstumsaussichten belasteten. Erhöhte Bewertungen sowie Unsicherheiten hinsichtlich Zeitpunkt und Intensität einer Erholung der chinesischen Nachfrage, dass der Sektor untergewichtet und stark von makroökonomischen und währungsbedingten Schwankungen geprägt war.

KURSENTWICKLUNG 2025 (INDEX: 31. DEZEMBER 2024 = 100)



¹ Burberry Group plc, Capri Holdings Ltd., G-III Apparel Group, Guess Inc., Levi Strauss & Co., Moncler Group, PVH Corp., Ralph Lauren Corp., SMCP Group, Tapestry Inc., VF Corp.

Vor diesem Hintergrund sank die **HUGO BOSS Aktie** um 19% auf 36,15 EUR (2024: 44,78 EUR) und blieb damit sowohl hinter dem Gesamtmarkt als auch hinter der Branche zurück. Zusätzlich zu den branchenweiten Herausforderungen wurde unser Aktienkurs durch eine Normalisierung der zuvor erhöhten Markterwartungen für 2025 beeinflusst, die sich im Laufe des Jahres schrittweise anpassten. Darüber hinaus trug die Unsicherheit am Markt hinsichtlich der künftigen strategischen Ausrichtung des Unternehmens zur Zurückhaltung der Anleger bei. Mit der Vorstellung der Strategie CLAIM 5 TOUCHDOWN im Dezember 2025 haben wir Klarheit geschaffen und das Jahr 2026 ausdrücklich als Jahr der Refokussierung und Stärkung positioniert, um so die Grundlage für nachhaltiges, profitables Wachstum ab 2027 zu schaffen.

HUGO BOSS AKTIE IM VERGLEICH ZU WICHTIGEN INDIZES (VERÄNDERUNG IN %)

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
HUGO BOSS Aktie	-19	-33	32	-53
DAX	23	76	79	128
MDAX	20	22	-1	47
MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods	3	2	-5	95

DIE HUGO BOSS AKTIE

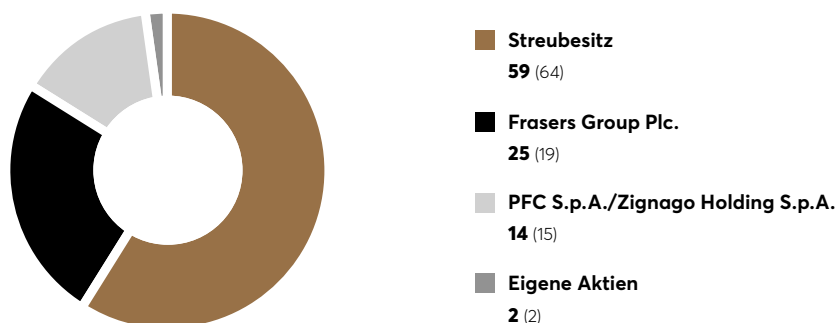
	2025	2024
Aktienanzahl	70.400.000	70.400.000
Davon ausstehende Aktien	69.016.167	69.016.167
Davon eigene Aktien	1.383.833	1.383.833
Aktienkurs in EUR (Xetra)		
Schlusskurs (31. Dezember)	36,15	44,78
Höchstkurs	46,56	66,62
Tiefstkurs	31,90	32,07
Marktkapitalisierung (31. Dezember) in Mio. EUR	2.545	3.153
Ergebnis je Aktie in EUR¹	3,61	3,09
Kurs-Gewinn-Verhältnis²	10,0	14,5

¹ Bezogen auf das auf die Anteilseigner entfallende Konzernergebnis.

² Bezogen auf den Schlusskurs (31. Dezember) der Aktie.

Die im MDAX gelistete HUGO BOSS Aktie (ISIN DE000A1PHFF7) belegte Ende 2025 Platz 79 in der Rangliste der Free-Float-bereinigten **Marktkapitalisierung** der Deutschen Börse (2024: Platz 72), basierend auf der Gesamtzahl der Unternehmen im DAX, MDAX und SDAX. Die **Gewichtung** der HUGO BOSS Aktie im MDAX sank zum Jahresende 2025 auf 1,0 % (31. Dezember 2024: 1,5 %). Im Durchschnitt wurden 2025 täglich rund 350.000 Aktien über Xetra gehandelt (2024: rund 400.000).

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 31. DEZEMBER (IN % DES GRUNDKAPITALS)



2025 (2024)

Zum 31. Dezember 2025 hielt die **Frasers Group plc** laut Stimmrechtsmitteilung vom 23. Juni 2025 insgesamt 25,21% der Stimmrechte direkt, während weitere 32,00% über Instrumente gehalten wurden. **PFC S.p.A.** und **Zignago Holding S.p.A.**, beide unter Kontrolle der Familie Marzotto, hielten zum 31. Dezember 2025 gemeinsam 14,15% der Stimmrechte, basierend auf den letzten Stimmrechtsmitteilungen vom 24. September 2025. Beide Unternehmen haben ihre Anteile durch eine Aktionärsvereinbarung gebündelt (Pooling). Zum 31. Dezember 2025 hielt **HUGO BOSS** selbst weiterhin 1.383.833 eigene Aktien, die im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms zwischen 2004 und 2007 erworben wurden. Dies entspricht einem Anteil von 1,97% bzw. 1.383.833 EUR am Grundkapital. Die restlichen 59% der Aktien befanden sich im **Streubesitz** (Free Float). > [Rechtliche Angaben](#)

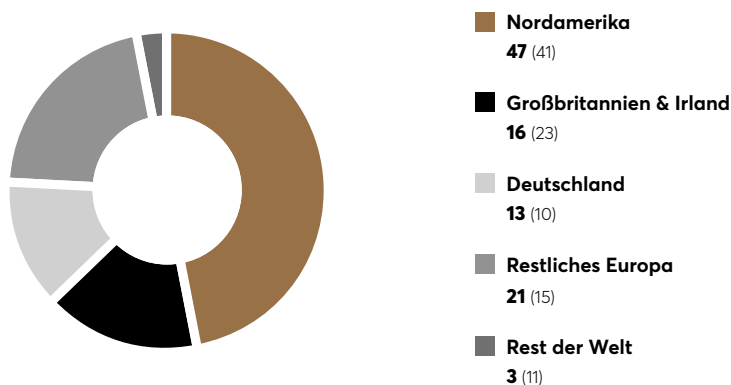
Im Rahmen der Hauptversammlung 2025 wurde HUGO BOSS eine erneute **Ermächtigung zum Aktienrückkauf** bis zu einem Anteil von 10% des ausstehenden Grundkapitals erteilt, die bis zum 14. Mai 2030 befristet ist. Davon machte das Unternehmen bis zum 31. Dezember 2025 keinen Gebrauch. > [Rechtliche Angaben](#)

Angesichts der robusten Finanzlage des Unternehmens, einschließlich der starken Free-Cashflow-Generierung und der soliden Bilanz, sowie des Vertrauens des Managements in die zukünftige Entwicklung von HUGO BOSS hat der Vorstand die Durchführung eines **Aktienrückkaufprogramms** beschlossen, um so weitere Wertsteigerung für die Aktionäre zu erzielen. Bis zum 31. Dezember 2027 plant HUGO BOSS den Rückkauf von Aktien im Wert von bis zu 200 Mio. EUR. Der Aktienrückkauf soll aus der fortgesetzten Free-Cashflow-Generierung des Unternehmens finanziert werden, wobei HUGO BOSS beabsichtigt, die zurückgekauften Aktien einzuziehen. Gleichzeitig ist HUGO BOSS weiterhin fest entschlossen, die finanzielle Flexibilität zu bewahren, die erforderlich ist, um seine Strategie konsequent umzusetzen, in zukünftiges Wachstum zu investieren und seine Bilanz in einem anhaltend volatilen Umfeld weiter zu stärken. Vor diesem Hintergrund und im Einklang mit einem konsequenten Kapitalallokationsansatz beabsichtigen der Vorstand und der Aufsichtsrat, der Hauptversammlung am 21. Mai 2026 vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 2025 lediglich die gesetzliche **Mindestdividende** von 0,04 EUR je Aktie auszuschütten (2024: 1,40 EUR). > [Prognosebericht](#)

Im Geschäftsjahr 2025 haben Mitglieder des Aufsichtsrats weitere HUGO BOSS Aktien erworben. Eine Darstellung der HUGO BOSS AG gemeldeten **Eigengeschäfte von Vorstand und Aufsichtsrat** nach Artikel 19 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung) ist auf der Unternehmenswebsite unter kapitalmarktnachrichten.hugoboss.com veröffentlicht. Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 hielten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats weiterhin rund 1,5% der von HUGO BOSS ausgegebenen Aktien. > [Konzernanhang, Textziffer 25](#)

Im Geschäftsjahr 2025 erhielt HUGO BOSS **diverse Stimmrechtsmitteilungen** von institutionellen Investoren. Das Unternehmen hat diese Mitteilungen im Wortlaut auf der Unternehmenswebsite unter **kapitalmarktnachrichten.hugoboss.com** veröffentlicht.

REGIONALE VERTEILUNG DER INSTITUTIONELLEN INVESTOREN (STREUBESITZ) ZUM 31. DEZEMBER (IN %)



2025 (2024)

HUGO BOSS analysiert regelmäßig seine Aktionärsstruktur, um institutionelle Anleger effektiver anzusprechen. Neben der **regionalen Verteilung der institutionellen Anleger** wird im Rahmen dieser Analysen auch der **Anteil der von Privataktionären gehaltenen Aktien** ermittelt. Dieser blieb mit rund 10 % im Jahr 2025 weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres (2024: 11%). Die Gesamtzahl der Aktionäre wird zum 31. Dezember 2025 auf rund 40.000 geschätzt und entspricht damit dem Vorjahreswert.

HUGO BOSS pflegt einen engen Dialog mit Kapitalmarktteilnehmern und wird kontinuierlich von einer Vielzahl an **Finanzanalysten** beobachtet. Im Jahr 2025 veröffentlichten 17 Analysten regelmäßig Research-Berichte über HUGO BOSS (2024: 21 Analysten). Zum 31. Dezember 2025 empfahlen 24 % unserer Analysten den **Kauf** (2024: 43 %), 65 % das **Halten** (2024: 48 %) und 12 % den **Verkauf** unserer Aktie (2024: 10 %), mit einem durchschnittlichen Kursziel von 39,45 EUR (2024: 47,07 EUR).

Im Rahmen seiner **umfassenden Investor-Relations-Aktivitäten** informiert HUGO BOSS zeitnahe und transparent über seine Geschäftsentwicklung und Finanzergebnisse. Wir treten mit institutionellen Anlegern auf nationalen und internationalen Konferenzen und Roadshows in Kontakt und nehmen gleichzeitig an Veranstaltungen für Privatanleger teil. Im Rahmen unseres **Strategie-Updates im Dezember 2025** stellte HUGO BOSS CLAIM 5 TOUCHDOWN vor und präsentierte damit einen klaren strategischen Rahmen bis 2028 sowie einen initialen Ausblick für das Geschäftsjahr 2026. Die Veranstaltung wurde bewusst virtuell durchgeführt, um institutionellen Anlegern und Finanzanalysten weltweit einen effizienten Zugang zu ermöglichen und die direkte Interaktion mit dem Vorstand zu erleichtern. Anschließende Roadshow-Aktivitäten, darunter gezielte Investorentreffen sowie eine „Breakfast Session“ für Analysten, boten zusätzliche Gelegenheiten für einen direkten Austausch mit den Vorstandsmitgliedern. Unsere **Investor-Relations-Website** group.hugoboss.com/investoren dient als wichtige Plattform für detaillierte Informationen, darunter Pressemitteilungen, Stimmrechtsmitteilungen, Finanzberichte und der Finanzkalender. Im Jahr 2025 erhielt das

Investor-Relations-Team mehrere renommierter Auszeichnungen, darunter den zweiten Platz als „Best Investor Relations Professional MDAX“ im Rahmen des „Deutschen Investor Relations Preises“ sowie Ehrungen in mehreren Kategorien des renommierten „Investors' Darling.“ > irauszeichnungen.hugoboss.com

Im Einklang mit unserem **starken Bekenntnis zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG)**, sind diese fest in unseren Investor-Relations-Aktivitäten verankert. Vor dem Hintergrund der strategischen Bedeutung von ESG-Faktoren für unsere Geschäftstätigkeit begegnen wir den steigenden Erwartungen von Investoren sowie sich weiterentwickelnden regulatorischen Anforderungen durch transparente Berichterstattung und einen kontinuierlichen Dialog mit dem Kapitalmarkt. HUGO BOSS legt das Abschneiden in **wichtigen ESG-Ratings und -Rankings** auf seiner Investor-Relations-Website offen, darunter ISS ESG Corporate Rating, MSCI ESG Rating, Sustainalytics ESG Risk Rating, CDP (Klima und Wassersicherheit) sowie das Corporate Sustainability Assessment (CSA). Auf Grundlage der Ergebnisse des jährlich von S&P Global durchgeführten CSA wurde HUGO BOSS im Jahr 2024 erneut in die Dow Jones Best-in-Class World und Europe Indizes aufgenommen. Aufgrund einer Änderung des Veröffentlichungszeitplans von S&P Global war der Indexstatus für 2025 zum 31. Dezember 2025 noch nicht bekannt. > group.hugoboss.com